

Amts- und Intelligenz-Blatt

für die Oberamtsbezirke

Nagold, Freudenstadt und Horb.

No 19.

Freitag, den 5. März

1847.

Wöchentlich erscheinen 2 Nummern, und zwar einen ganzen Bogen stark, je am Dienstag und Freitag. Der halbjährige Preis ist, ohne Creditations-Gebühr, 45 Kreuzer. Alle Postämter des In- und Auslandes nehmen Bestellungen an. Die Einrückungs-Gebühr beträgt für die dreispaltige Linie 1 1/2 Kreuzer. — Angemessene Beiträge, namentlich aus der Schwarzwaldb-Region, unter die Rubrik Württembergische Chronik lassend, deren Einsender sich an der Redaktion zu nennen haben, die aber auf die strengste Verschwiegenheit jeder Zeit bauen dürfen werden mit Dank angenommen.

Ämtliche Erlasse.

Oberamt Nagold.

Nagold.

Von den vom K. Forstamt Altenstaig im vierten Quartal angelegten Strafen und Schadens-Erfassen sind den Gemeindepflegern

Ebbausen	2 fl. 11 fr.
Eaenhausen	fl. 26 fr.
Mindersbach	fl. 32 fr.
Garrweiler	1 fl. 17 fr.
Fünfbromm	1 fl. 11 fr.
Altenstaig Dorf	1 fl. 5 fr.

zugefallen, was den Behörden der im Forstbezirk Altenstaig gelegenen Gemeinden mit dem Bemerken eröffnet wird, daß für die hier nicht genannten Orte keine Strafen u. angefallen sind.

Den 4. März 1847.

K. Oberamt. Daser.

Oberamt Nagold.

Nagold.

Auswanderungen.

Nachstehende Personen sind nach Nordamerika ausgewandert, nachdem sie die gesetzliche Bürgerschaft geleistet haben, und zwar:

Schlosser jung Joh. Gg. Stiehl von Altenstaig mit Ehefrau und einem Kind,

Jakob Bürkle mit seiner Ehefrau, Johann Georg Kenz mit Ehefrau und drei Kindern,

Michael Kenz mit Ehefrau und fünf Kindern,

Christian Nestle mit Ehefrau und drei Kindern,

Katharine Wals, ledig,

Anna Maria Kenz, ledig,

Johannes Pfeifle, ledig, und

Gottfried Schill, ledig, sämmtlich von Ebbausen;

Johannes Knöller, mit Ehefrau und zwei Kindern,

Johann Simon Knöller mit Ehefrau und einem Kind, beide von Pfrendorf, und

Christine Schaupp, ledig, von Oberschwandorf.

Den 3. März 1847.

Königl. Oberamt.

Daser.

Oberamtsgericht Nagold.

Nagold.

Schulden-Liquidationen.

In den nachgenannten Gantfachen ist zur Schulden-Liquidation u. Tagfahrt auf die unten bezeichnete Zeit anberaumt, wozu die Gläubiger unter dem Ansehen vorgeladen werden, daß die Nichtliquidirenden, so weit ihre Forderungen nicht aus den Gerichts-Akten bekannt sind, am Schlusse der Liquidation ausgeschlossen, von den übrigen nicht erscheinenden Gläubigern aber wird angenommen werden, daß sie hinsichtlich eines etwaigen Vergleichs, der Genehmigung des Verkaufs der Masse Gegenstände und der Bestätigung des Güterpflegers der Erklärung der Mehrheit ihrer Klasse beizutreten.

Christian Leber, Bäcker von Nagold, Samstag den 20. März 1847,

Morgens 8 Uhr,

auf dem dortigen Rathhause.

Jakob Friedrich Frey, Ochsenwirth von Ueberberg,

Dienstag den 30. März 1847,

Vormittags 9 Uhr,

auf dem dortigen Rathhause.

Den 15. Februar 1847.

K. Oberamtsgericht. Berner.

Oberamtsgericht Horb.

Schulden-Liquidation.

In nachgenannten Gantfachen werden die Schulden-Liquidationen und die gesetzlich damit verbundenen weiteren Verhandlungen an den unten bezeichneten Tagen und Orten vorgenommen, wozu die Gläubiger und Absonderungs-Berechtigten andurch vorgeladen werden, um entweder persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte zu erscheinen, oder auch, wenn voraussichtlich kein Anstand obwaltet, statt des Erscheinens vor oder an dem Tage der Liquidations-Tagfahrt ihre Forderungen durch schriftlichen Rezeß, in dem einen wie in dem andern Fall, unter Vorlegung der Beweismittel für die Forderungen selbst sowohl, als für deren etwaige Vorzugrechte anzumelden.

Die nicht liquidirenden Gläubiger werden, so weit ihre Forderungen nicht aus den Gerichts-Akten bekannt sind, am Schlusse der Liquidation durch Bescheid von der Masse ausgeschlossen, von den übrigen nicht erscheinenden Gläubigern aber wird angenommen werden, daß sie hinsichtlich eines etwaigen Vergleichs, der Genehmigung des Verkaufs der Masse Gegenstände und der Bestätigung des Güterpflegers der Erklärung der Mehrheit ihrer Klasse beizutreten.

Anton Steinwand, Schreiner von Horb,

Dienstag den 16. März 1847,

Vormittags 9 Uhr,

auf dem dortigen Rathhause.

Wendelin Saite, Küfer in Horb,

Dienstag den 16. März 1847,

Nachmittags 2 Uhr,

auf dem dortigen Rathhause.



Kaspar Nesch, Wirth in Isenburg,
Dienstag den 23. März 1847,
Vormittags 9 Uhr,
auf dem dortigen Rathhause.
Christian Pfeiffer, Tagelöhner in
Altheim,
Mittwoch den 24. März 1847,
Vormittags 9 Uhr,
auf dem dortigen Rathhause.
Johann Martin Fischer, Schuh-
macher in Mübringen,
Montag den 29. März 1847,
Vormittags 9 Uhr,
auf dem dortigen Rathhause.
Den 13. Februar 1847.
K. Oberamtsgericht.
Eble.

Forstamt Sulz.

Revier Sulz und Leidringen.
Wegbau - Akkorde betreffend.

Am 11. des kommenden Monats,
Vormittags 10 Uhr,

wird auf der Forstamts-Kanzlei dahier
die Abstreichs-Verhandlung
über eine Weg-Korrektion
beim sogenannten Weilerhaus
und Schloßhalden, Reviers Sulz, auf
eine Strecke von circa 880 Fuß mit
einem 10 Schuh breiten Steinbeschlag
und 8 Fuß Nebenwegen und Gräben zc.,
worüber ein Kostens-Ueberschlag von
372 fl. entworfen ist, statt finden, eben
so wird

am 22. des kommenden Monats
in Trichtingen,

Vormittags 10 Uhr,
im Gasthaus zur Kanne über die Her-
stellung von nachstehenden Hauptholz-
abfuhrwegen im Staatswald Langen-
hardt, Reviers Leidringen, eine Ab-
streichs-Verhandlung vorgenommen wer-
den, und zwar:

I. Von dem Hauptweg mit Lit. A bis B
in dem Plan bezeichnet mit einer
Länge von 8660 Fuß und einer
durchschnittlichen Steigung von 3 1/4
Prozent, wofür im Ueberschlag auf-
genommen sind:

- a) für Planirung 2120 fl. 40 fr.,
- b) Herstellung des
Steinförpers 1340 fl. 30 fr.,
- c) ein Gewölbedurch-
laß 231 fl. 45 fr.,
- d) zwei Deckelburch-
lasse 195 fl. 28 fr.,
- e) für 9 Dohlen à
33 fl. 28 fr. 301 fl. 12 fr.

Zusammen 4189 fl. 35 fr.

II. Ein Schleifweg mit C und D be-
zeichnet, welcher auf eine Länge
von 2710 Fuß und einem Gefall

von circa 11 Prozent nur planirt
werden darf, mit einem Kosten von
90 fl. 20 fr.

III. Hauptabfuhrweg in demselben Wald
und dem anstoßenden Harbtskaig mit
Lit. E bis F und einer Länge von
3490 Fuß und einem durchschnitt-
lichen Gefall von 3 3/10 Prozent bei
derselben Breite zc., wie bei dem Weg
ad Nro I., mit einem Kostenvor-
anschlag:

- a) für Planirarbeit 861 fl. 6 fr.,
 - b) Steinförper 525 fl. 42 fr.,
 - c) ein Gewölbedurch-
laß 231 fl. 45 fr.,
 - d) 6 Deckelburch-
lasse 156 fl. — fr.,
 - e) Verbesserung des
alten Wegs bei
280 Fuß Länge und
14 Fuß Breite mit
3 Stücken steiner-
nen Randeln 18 fl. 40 fr.
- 1793 fl. 13 fr.

Zusammen mit einem
Kostenanschlag von 6023 fl. 8 fr.

Es werden nun die Liebhaber zu vor-
bemerkten Akkorden mit dem Anfügen
eingeladen, über ihre Tüchtigkeit zur
Uebernahme solcher Arbeiten, so wie
über ihr Prädikat und Vermögen obri-
geitlich beglaubigte Zeugnisse am Tage
der Verhandlung dem Forstamt vorzu-
legen.

Die Bauplane zc. können jeder Zeit
auf der Forstamts-Kanzlei, so wie na-
mentlich an den oben benannten Tagen
bei der Verhandlung selbst eingesehen
werden.

Sulz, den 27. Februar 1847.
Königl. Forstamt.
Urkull.

Forstamt Sulz.

Revier Alpiersbach.

**Brennholz-Verkauf Behufs der
Verkohlung für die K. Gewehr-
fabrik und Macherlohn - Ak-
kord über Stockholzroodung.**

Am Samstag dem 6. März,
Vormittags 10 Uhr,

wird in der Wohnung des
Schultheißers zu Schömberg
das Schlag-Erzeugniß im
Staatswald Huttenhard, Huttenbächle,
Berneck und Pfarrwald pro 1847 mit
circa 170 Klaftern meist tannenem Schei-
tern und Prügeln,

welches im Laufe dieses Sommers für
die K. Gewehrfabrik verkohlt werden
sollte, an denjenigen Meistbietenden ver-
kauft, welcher die Kohle dem Zuber

nach zu 1 fl. 45 fr. auf die K. Ge-
wehrfabrik liefert.

Ebenso werden die Macherlöhne von
circa 200 Klaftern tannenem Stock-
holz

aus dem herrschaftlichen Wald Hutten-
bächle für den Sommer 1847 an obi-
gem Tag zu Schömberg abgeschlossen
werden.

Die näheren Bedingungen werden
am vorbemerkten Tag bei der Verhand-
lung selbst bekannt gemacht und kön-
nen zuvor bei dem K. Revierförster in
Alpiersbach eingesehen werden; auch
ist der K. Waldschüz zu Schömberg
angewiesen, den Liebhabern das Holz
und die Lokalitäten zu zeigen.

Sulz, den 28. Februar 1847.
Königl. Forstamt. Urkull.

Forstamt Wildberg.

Revier Nagold.

Holzverkauf.

An nachbenannten Tagen wird von
dem heurigen Schlagzeug-
niß folgendes Material un-
ter den bekannnten Bedin-
gungen zum Aufstreichs-Verkauf ge-
bracht werden.

Am Mittwoch dem 10. und
Donnerstag dem 11. März
in den, unweit Oberjettingen gelegenen,
Staatswaldungen Forst, Burgstall und
Herrenblatt

8 Bauholzstämmen, 87 Säglöße,
50 fichtene Stangen, von 5—7
Zoll Dike und 30—40 Schuh
lang, 63 1/4 Klafter Nadelholzschei-
ter, 20 3/8 Klafter ditto Prügel,
14,462 1/2 Stücke ditto Wellen.

Zusammenkunft
Morgens 9 Uhr

im Forst, auf der Herrenberger Straße
beim Steinbruch;

am Freitag dem 12. März
im Nagolder Schloßberg 1 eichenes
und 3 buchene Werkholzstämm-
chen, 2 3/4 Klafter eichene Schei-
ter, 1/2 Klafter ditto Prügel, 6 1/2
Klaster buchene Scheiter, 1/2 Klaf-
ter ditto Prügel, 2 1/2 Klaster lin-
dene Scheiter, 1/4 Klaster ditto
Prügel, 33 Klaster Nadelholz-
scheiter, 1 3/4 Klaster ditto Prügel,
137 1/2 Stücke eichene, 637 1/2 bu-
chene, 175 lindene, 9062 1/2 tan-
nene Wellen.

Zusammenkunft
Morgens 8 1/2 Uhr

im Schlag;
am Samstag dem 13. März,
im Erlachberg 8 Säglöße, 64 3/8

Klaffe
Klaffe
Stück
Zusamm
im Schlag
Wildber

Bei der
für die F
durch einen
ten jungen
folgende G
der unglüc
rührtesten
Defan Sto
schüz in Vo
den Grömi
Ungenannt
12 fr., Di
Marbach
Calv von
E. 3 fl. 4
Pfarramt
richtsaktua
L. A. D.
in Summe
sulmer in
burger da
Wir fühl
lichen Geb
für diese
6 unmund
nende Unt
Dank aus

Beh
29 Sch
11 Sch
2 Sch
sen
1 Sch
Hab
5 Sch
vom
im Aufstre
Die Be
Behnfrüch
auf dem



auf die K. Ge-
Macherlöhne von
annemem Stock-

a Wald Hutten-
r 1847 an obi-
rg abgeschlossen

ungen werden
bei der Verhand-
macht und kön-
Revierförster in
werden; auch
zu Schömberg
abern das Holz
zeigen.
ar 1847.
nt. Urkull.

ldberg.
clb.
auf.
agen wird von
r Schlagerzeug-
Material un-
annten Bedin-
s-Verkauf ge-

a 10. und
1. März
ungen gelegenen,
Burgstall und

87 Säglöbe,
n, von 5—7
0—40 Schub
Nadelholzschei-
ditto Prügel,
ditto Wellen.

Uhr
nberger Straße

2. März
berg 1 eichenes
Verkholzstamm-
eichene Schei-
to Prügel, 6 1/2
beiter, 1/2 Klaf-
1/2 Klaster lin-
Klaster ditto
er Nadelholz-
r ditto Prügel,
ne, 637 1/2 bu-
9062 1/2 tan-

Uhr

13. März,
Säglöbe, 64 1/2

Klaster Nadelholzscheiter, 11 1/2
Klaster ditto Prügel und 5837 1/2
Stücke ditto Wellen.
Zusammenkunft
Morgens 8 1/2 Uhr
im Schlag.
Wildberg, den 2. März 1847.
Königl. Forstamt.
Günzert.

Altenstaig Stadt.

Dankfagung.

Bei der unterzeichneten Stelle sind für die Familie des in vorigem Jahr durch einen unglücklichen Schuß getödteten jungen Zimmermanns Schaubp folgende Gaben eingegangen und von der unglücklichen Wittwe mit dem gerühresten Dank empfangen worden; Defan Stockmayer 1 fl., Pfarrer Nooschütz in Hochdorf 2 fl. 20 kr., W. durch den Grömbacher Boten 1 fl., mehrere Ungenannte 30 kr., 30 kr., 24 kr., 12 kr., Hirschmann in Kirchberg D.A. Marbach 36 kr., durch den W. B. in Calw von E. Ziegler 12 kr., N. N. 24 kr., E. 3 fl. 48 kr., A. Pf. Br. 30 kr., Pfarramt Reichenbach 2 fl. 45 kr., Gerichtsaktuar Niek in Nagold 2 fl. 42 kr., L. A. D. 2 fl., Frau Hirschwirth Keller in Simmersfeld 24 kr., Weit Neckarsulmer in Neringen 1 fl., Esajas Straßburger daselbst 24 kr.

Wir fühlen uns verpflichtet, den freundlichen Gebern auch von unserer Seite für diese der armen Wittwe mit ihren 6 unmündigen Kindern so wohl zu gönnende Unterstützung unsern ergebensten Dank auszudrücken.

Gemeinschaftliches Amt.
Küchel. Speidel.

Oberjettingen,
Oberamts Herrenberg.

Behtfrüchte-Verkauf.

Die unterzeichnete Stelle ist gesonnen, das vorhandene Quantum Behtfrüchte, und zwar:

29 Scheffel Dinkel,
11 Scheffel Haber,
2 Scheffel 6 Simri vermischte Lin-
sen-Gersten,
1 Scheffel 7 Simri Wicken und
Haber,
5 Scheffel 6 Simri Durchschlag
vom Dinkel

im Aufstreich zu verkaufen.

Die Versteigerung dieses Quantums Behtfrüchte wird auf
den 11. März 1847
auf dem Rathhaus in Oberjettingen,
Morgens 9 Uhr,

den Anfang nehmen, wozu ausdrücklich bemerkt wird, daß bei der Abfassung der gekauften Früchte baare Bezahlung geleistet werden muß.

Den 3. März 1847.

Behtrechner:

Johannes Versteher.

Hofstett,

Oberamts Calw.

Liegenschafts-Verkauf.

Friedrich Mast's Wittwe dahier ist gesonnen, ihre sammtliche Liegenschaft im Aufstreich an den Meistbietenden zu verkaufen.

Dieselbe besteht in:

Gebäuden:

Eine zweistöckige Behausung mit Stallungen,
eine Scheuer, unter welcher sich ein gewölbter Keller befindet, und ein Backofen beim Haus.

Baum- und Grasgarten:
ungefähr 2 Morgen.

Acker:

ungefähr 18 Morgen.

Wiesen:

ungefähr 3 1/2 Morgen im Kleinenzthal.

Wald:

ungefähr 5 Morgen.

Diese Liegenschaft kann täglich eingesehen und mit der Wittwe ein Kauf vorläufig abgeschlossen werden.

Liebhaber wollen sich am

Montag dem 15. März d. J.,

Vormittags 10 Uhr,

im Wirthshaus zu Hofstett einfinden.

Hierwärts Unbekannte haben sich mit Prädikats- und Vermögens-Zeugnissen auszuweisen.

Neuweiler, den 2. März 1847.

Aus Auftrag:

Schultheiß Seeger.

Ebhäusen,

Oberamtsgerichts Nagold.

Gläubiger-Aufruf.

Diejenigen, welche an die David Pfeiffleschen Eheleute von hier, die bis Mitte nächsten Monats nach Nordamerika auszuwandern entschlossen sind, eine Forderung zu machen gedenken, werden in Ermanglung von Leistung einer Bürgschaft hiemit aufgefordert, solche binnen 15 Tagen anzumelden.

Den 23. Februar 1847.

Gemeinderath.

Aus Auftrag:

Vorstand Hailer.

Walldorf,
Oberamts Nagold.

Auswanderungen.

Johann Georg Schörrle und Matthäus Stoll, beide Zeugmacher dahier, haben sich entschlossen, nach Nordamerika mit ihren Familien auszuwandern, da aber dieselben keinen Bürgen zu stellen vermögen, so werden alle diejenigen, welche eine Ansprache an dieselben zu machen haben, aufgefordert, ihre Beschwerde binnen 15 Tagen bei dem unterzeichneten Gemeinderath vorzubringen.

Bemerkt wird, daß für die Beiden die Gemeinde das Reise-Geld bezahlt.
Den 28. Februar 1847.

Für den Gemeinderath:

Schultheiß Gänfle.

Vdt. K. Oberamtsgericht Nagold.

G. Akt. Niek.

Baisingen,

Oberamts Horb.

Auswanderung.

Sara Mabrum Bolak, ledig, von hier, wandert nach Amerika aus. Es werden daher alle diejenigen, welche eine Forderung an dieselbe zu machen haben, aufgefordert, solche inner 15 Tagen bei Unterzeichnetem anzumelden.

Zugleich aber wird bemerkt, daß die Bolak kein Vermögen besitzt und die israelitische Kirchenpflege die Auswanderungskosten bestreitet.

Den 3. März 1847.

Pfeger:

Lebmann Kiefe:

Baisingen,

Oberamts Horb.

Auswanderung.

Die Katharina Findling, Kesslers Wittve von hier, wandert nach Amerika aus, ist aber nicht im Stande, einen Bürgen zu stellen. Es werden daher alle diejenigen, welche eine Forderung an dieselbe zu machen haben, aufgefordert, dieselbe binnen 21 Tagen bei der unterzeichneten Stelle zu melden; zugleich wird übrigens bemerkt, daß die Findling gar kein Vermögen besitzt, und daß die Gemeinde selbst die Auswanderungs-Kosten leisten muß.

Den 25. Februar 1847.

Schultheißnamt. Teufel.

Schiettingen,

Oberamts Nagold.

Floß- und Sägholz-Verkauf.

Die hiesige Gemeinde will am

Dienstag dem 9. März d. J.,
Vormittags 10 Uhr,
auf dem Rathhause dabier
90 Stämme Holz,
aus der Mark genannt, zum Verkauf
bringen.

Liebhaber zu diesem Holz werden auf
obige Zeit hiesig höflich eingeladen.

Den 27. Februar 1847.

Im Auftrag:

Schultheiß Gutekunst.

Nagold.

Haus- und Scheuer-Verkauf.

Der Unterzeichnete ist gesonnen, sein
Wohnhaus, das zwei Wohnun-
gen und guten Keller enthält,
eine halbe Scheuer mit Hofraum
und Holzschoß entweder zu verkaufen
oder zu vermieten. Dieses Haus eige-
net sich namentlich für jeden Gewerbe-
treibenden und wollen sich Liebhaber,
welchen billige Bedingungen zugesichert
werden, wenden an

Schuhmachermeister Wolf.

Schönbronn,

Oberamts Nagold.

Fahrniß-Auktion.

Die Wittve des verstorbenen Jo-
hann Georg Schneider,
Zeugmachers,
beabsichtigt,



Donnerstag den 11. März

ihren sämtlich gut eingerichteten Hand-
werkszeug zum öffentlichen Verkauf zu
bringen, worunter ein Schnellstuhl
ist, welcher sich auch zum Tuch eige-
net. Ferner Mannskleider, auch Schrein-
und Bettwerk und sonstiger gemeiner
Hausrath, wozu die Liebhaber höflich
eingeladen werden.

Den 26. Februar 1847.

Die Wittve des

Johann Georg Schneider.

Private-Schuldscheine,
auf Pflegschaften ausgestellt, sind zu
haben bei

Nagold.

Ich besitze ein Quantum reinen
Brantwein,
den ich zu billigem Preise
erlassen kann.
Zugleich empfehle ich
meinen
Anis- und Zimmt-Liqueur
besiens.
Louis Sautter,
bei der Kirche.

Bohdorf.
Empfehlung.
Alle Sorten
Web- und Strickgarne
empfehle ich zur gefälligen Abnahme
billigst.
Kaspar Hummel.

Sindlingen,
Oberamts Herrenberg.
Hopsen feil.

Unterzeichneter hat drei Centner vor-
züglich schönen Hopsen zu verkaufen,
und gibt denselben zu ganz billigem
Preise ab.
Franz Karl Walter.

Göttelfingen,
Oberamts Freudenstadt.
Verkauf.

Im Schulhause dabier wünscht man
am 6. März,
Nachmittags 2 Uhr,
zum Verkauf zu
bringen ein Kla-
vier von 5 1/2 St-
taven, eine gute Violin, Bücher und
Kleidungsstücke.

Nagold.
Verlorener Sack.
Heute ist zwischen Warth und hier
ein Sack mit 3 Simri Haber mit der
Aufschrift: Hirschwirth Kübler in Neu-
bulach, verloren gegangen. Der Fin-
der wolle denselben abgeben bei
Schulmeister Reichardt.
Den 2. März 1847.

Nagold.
Knecht-Gesuch.
Ein braver Bursche vom Lande, der
mit Pferden und Rindvieh umzu-
gehen weiß und sich dem Melken un-
terzieht, wird gegen guten Lohn gesucht,
wo, sagt
G. Zaiser, Buchdrucker.

Warth,
Oberamts Nagold.
Bachmulde feil.
Unterzeichneter hat eine schöne neue
Bachmulde um billigen Preis zu ver-
kaufen. Dieselbe ist 7 1/2 Fuß lang
und 2 Schuh weit und 1 Fuß tief.
Den 3. März 1847.
Zimmermann Better.

Nagold.
Bekanntmachung.
Denjenigen Auswanderern, welche
mit Hrn. J. Jak. Beck in Neutlingen
einen Schiffs-Ver-
ford abgeschlossen
haben, dient zur

Nachricht, daß wer in das Schiff Schwi-
zerland, am 12. März, in das Schiff Me-
diator, am 19. März, und in das
Schiff Duebel eingeschrieben ist, am
29. März in Mannheim sich zur Ab-
fahrt parat zu halten habe.
Den 2. März 1847.

Agent für Nagold:
Engel.
** Der Fr. V. ist am 2. März
angekommen. L. M.

Fruchtpreise.

Frucht- gattung.	Altenäug. den 3. März 1847, per Scheffel.				Freudenstadt. den 27. Febr. 1847, per Scheffel.				Lüdingen. den 26. Febr. 1847, per Scheffel.				Calw. den 23. Febr. 1847, per Scheffel.			
	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.
Einfel. alt.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
„ neuer.	12	—	11	24	11	—	—	—	12	36	11	44	10	24	12	6
Kernen	28	48	28	—	—	—	29	20	28	48	28	—	26	56	—	—
Roggen	20	48	20	30	—	—	—	—	—	—	—	—	23	12	22	40
Gersten	18	40	18	—	—	—	18	30	18	—	17	30	17	36	—	—
Haber	8	—	—	—	—	—	9	6	8	24	8	—	8	15	7	57
Mihlfucht	20	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	36	8	36	8
Bohnen	28	48	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	27	12	—	—
Wicken	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	18	40	—	—
Erbsen	32	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	32	—	28	—
Linsen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	28	56	—	—

Brod- & Fleischpreise.

In Altenäug:		In Lüdingen:	
4 B. Kernenbr. 23fr	4 B. Kernenbr. 23fr.	4 B. Kernenbr. 23fr.	4 B. Kernenbr. 23fr.
Wec 3 L. 2 D. 1.	Wec 3 L. 2 D. 1.	Wec 3 L. 2 D. 1.	Wec 3 L. 2 D. 1.
Ochsenfleisch 8.	Ochsenfleisch 9.	Ochsenfleisch 9.	Ochsenfleisch 9.
Rindfleisch 7.	Rindfleisch 7.	Rindfleisch 7.	Rindfleisch 7.
Kalbfeisch 6.	Kalbfeisch 6.	Kalbfeisch 6.	Kalbfeisch 6.
Schw. abgez. 9.	Schw. abgez. 9.	Schw. abgez. 9.	Schw. abgez. 9.
„ unabgez. 10.	„ unabgez. 10.	„ unabgez. 10.	„ unabgez. 10.

Redigirt, gedruckt und verlegt von G. Zaiser.